

RAMŠAK, I. (2016). "Das Faszien-dystorsionsmodell (FDM) nach Stephen Typaldos und Funktionelle Myodiagnostik (FMD/AK)." Journal of Professional Applied Kinesiology (JPAK) Band 4/Ausgabe 3(Dezember 2016): 5-9.

Abstract

Stephen Typaldos hat sechs modellhafte Erklärungen für durch Faszien-dystorsionen verursachtes Schmerzgeschehen oder Bewegungseinschränkungen im Bewegungsapparat beschrieben.

Er stellte fest, dass die Körpersprache der Schmerzpatienten auf der gesamten Welt dieselbe ist. Er hat diese Schmerzgestik und Körpersprache studiert und ließ sich in der Therapieanwendung und Behandlungsreihenfolge weitgehend von den Angaben des Patienten lenken. In den FDM-Kursen wird auf die richtige Deutung der Körpersprache sehr viel Wert gelegt. Die 6 Faszien-dystorsionen samt deren manueller Therapie sind eine wertvolle Bereicherung des manuellen Behandlungsspektrums. Einige Diagnosen und Therapie können mit dem AKMuskeltest möglicherweise präzisiert werden.

Summary

Stephen Typaldos described six different fascial distortions associated to pain or decreased range of movement in the locomotor system. He pointed out that patients use the same body language to demonstrate their pain all over the world. He studied these gestures and made them a guiding tool in therapy.. In FDM-seminars a great deal of importance is given to learn and read this body pain language precisely. Six fascia distortions and their manual therapy are very effectively used for the treatment of patients with pain syndromes.. Some of the diagnostic can be more precise and effective using AK- muscle testing.

Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link PAK@daegak.de untenstehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....
Bitte senden Sie mir den Artikel

RAMŠAK, I. (2016). "Das Faszien-dystorsionsmodell (FDM) nach Stephen Typaldos und Funktionelle Myodiagnostik (FMD/AK)." Journal of Professional Applied Kinesiology (JPAK) Band 4/Ausgabe 3(Dezember 2016): 5-9.

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto der DÄGAK
IBAN DE32 3006 0601 0004 3607 02 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):